

MEDIENMITTEILUNG

Dienstag, 5. Mai 2026, 10.00 Uhr

Luzerner Psychiatrie AG verzeichnet im 2025 ein erfolgreiches Geschäftsjahr und trifft wichtige Weichenstellungen für die Zukunft

Die Luzerner Psychiatrie AG (*lups*) blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück. Mit einem Jahresgewinn von 1.33 Millionen Franken (Vorjahr: 0.73 Millionen CHF) und einer EBITDAR-Marge von 8 % erreicht das Unternehmen zentrale finanzielle Zielsetzungen. Gleichzeitig treibt das Unternehmen bedeutende strategische Projekte voran, um die psychiatrische Versorgung für die Bevölkerung langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln.

Stabile finanzielle Entwicklung trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen

Die Nachfrage nach psychiatrischen Leistungen im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich bleibt weiterhin hoch. Gleichzeitig verschärft der Fachkräftemangel die Herausforderungen im Gesundheitswesen. Auch die Sicherstellung der Finanzierung stellt eine zentrale Aufgabe für die kommenden Jahre dar. Vor diesem Hintergrund konnte die *lups* ihren Umsatz im Jahr 2025 um 5.2 % auf 171.6 Millionen Franken steigern. Während die verrechenbaren Pflgetage um 1.7 % zurückgingen, verzeichneten die ambulanten Fälle eine deutliche Zunahme von rund 9 %. Diese Entwicklung folgt dem Grundsatz «ambulant vor stationär» und unterstreicht den Trend hin zu mehr ambulanten Behandlungsformen.

Der Luzerner Kantonsrat hat Anfang 2025 einen Sonderkredit von 22.8 Millionen Franken zur Erhöhung des Aktienkapitals auf 60 Millionen Franken einstimmig genehmigt. Durch die Aktienkapitalerhöhung und das positive Jahresergebnis stieg die Eigenkapitalquote auf 48.3 %.

Wichtige Meilensteine in der Versorgung und Infrastruktur

Ein bedeutender Höhepunkt des Geschäftsjahres 2025 war die Eröffnung des Ambulanten Kompetenzzentrums für Psychiatrie und Psychotherapie Stadt und Agglomeration Luzern im August 2025 im Schappe Center in Kriens. Das Kompetenzzentrum stärkt die ambulanten Strukturen und verbessert den Zugang zur psychiatrischen Versorgung, insbesondere in Krisensituationen. Es vereint verschiedene Ambulatorien, die gemeindeintegrierte Akutbehandlung (GiA) Stadt und Agglomeration Luzern, forensische Angebote sowie das neu geschaffene Angebot KANT (Krisenintervention, Abklärung, Notfall und Triage).

Ein weiterer Meilenstein der *lups* war die Wiedereröffnung der umfassend modernisierten Psychiatrischen Klinik in Sarnen unter Bauherrschaft des Kantons Obwalden. Nach zweijähriger Sanierung konnten die Patientinnen und Patienten sowie die Mitarbeitenden im November 2025 in die erneuerten Räumlichkeiten zurückkehren.

Projekt *lups2030*: Strategische Weiterentwicklung im Fokus

Mit dem Projekt *lups2030* verfolgt die Luzerner Psychiatrie eine umfassende Weiterentwicklung von Strategie, Prozessen und Organisation. Ziel ist es, eine zukunftsfähige Gesamtorganisation zu schaffen, die eine hohe Behandlungsqualität gewährleistet, dem Fachkräftemangel proaktiv begegnet und wirtschaftlich nachhaltig arbeitet. Die erste Phase des Projekts, welche

die neue strategische Ausrichtung umfasst, wurde Anfang 2026 abgeschlossen. Sie beinhaltet unter anderem die neue Unternehmensvision:

«Psychische Gesundheit und Teilhabe am Leben – für jedes Alter – im Herzen der Schweiz und darüber hinaus.»

Die zweite Phase fokussiert auf die Entwicklung eines neuen Geschäftsprozessmodells sowie die Überarbeitung sämtlicher Kern- und Supportprozesse. Parallel dazu wird eine neue Organisations- und Führungsstruktur erarbeitet, deren Einführung für 2028 geplant ist. Ein umfassendes Programm zur Kultur- und Führungsentwicklung sowie ein begleitendes Change-Management sichern die nachhaltige Umsetzung.

Wechsel in der Führung

Auch auf Führungsebene stellt die *lups* wichtige Weichen: Michael Rolaz wurde im März 2025 in den Verwaltungsrat gewählt und übernahm im September desselben Jahres das Präsidium von Jürg Meyer. Die langjährigen Mitglieder des Verwaltungsrats Dr. med. Christine von Wahlde-Burmeister und Urs Kneubühler werden sich für die kommende Periode vom 1. Juli 2026 bis 30. Juni 2027 nicht mehr zur Wahl stellen.

Nach 15 Jahren als CEO kündigte Peter Schwegler Ende 2025 seine frühzeitige Pensionierung per Ende September 2026 an. Seine Nachfolge ist bereits geregelt: Rémy Gasser, derzeit Leiter Finanzen & ICT und Mitglied der Geschäftsleitung, übernimmt die CEO-Funktion per 1. August 2026. Damit übernimmt eine interne Kaderperson die operative Leitung der *lups*. Peter Schwegler wird ab diesem Zeitpunkt für die Übergabe sowie beratend und für Spezialprojekte noch bis 30. September 2026 für die *lups* tätig sein.

Ausblick

Die Luzerner Psychiatrie AG sieht sich trotz herausfordernder Rahmenbedingungen gut aufgestellt. Mit gezielten Investitionen, innovativen Versorgungsangeboten und der strategischen Weiterentwicklung im Rahmen von *lups2030* schafft das Unternehmen die Grundlage, um auch künftig eine qualitativ hochwertige und bedarfsgerechte psychiatrische Versorgung sicherzustellen.

Der Geschäftsbericht 2025 steht unter <https://www.lups.ch/portrait/geschaeftsbericht/> zur Verfügung.

Medienanfragen bitte an:

Unternehmenskommunikation & Marketing

Martin Dolleschel-Brinkmeier, medien@lups.ch, Tel. 058 856 66 28

Luzerner Psychiatrie AG (*lups*)

Die Luzerner Psychiatrie (*lups*) ist für die psychiatrische Grundversorgung in den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden zuständig, an mehreren Betriebsstandorten präsent und gut vernetzt. Das Unternehmen verfügt über ein modernes ambulantes und stationäres Behandlungsangebot mit einer zeitgemässen Infrastruktur. Das Behandlungsspektrum umfasst die Kinder- und Jugendpsychiatrie bis hin zur Alterspsychiatrie. Die Dienstleistungen der *lups* stehen auch angrenzenden Spitalregionen zur Verfügung. Rund 1'600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbringen ihre Leistungen zum Wohl der Patientinnen und Patienten. Eine weitere Organisationseinheit der *lups* bildet das Wohnheim Sonnegarte. Die *lups* macht sich zudem für junge Menschen stark. Jährlich bildet sie gut 100 Jugendliche in verschiedensten Berufen aus.